



aus Fraukes Feder
KALLIGRAFIE | SCHRIFT | DESIGN

WORK BOOK Copperplate Kalligraphie

Probeseiten
Spitzfeder-Kalligrafie

COPPERPLATE-KALLIGRAFIE



IM WORKBOOK ENTHALTEN

grün markiert: die in diesem Download enthaltenen Vorschauseiten

Einstieg

- ✓ Einleitung: Ein paar Worte zum Anfang(en)
- ✓ Was ist Spitzfeder-Kalligrafie?
- ✓ Was ist Copperplate-Kalligrafie?
- ✓ Das brauchst du, um zu starten
- ✓ Material: Vorbereitung und Verwendung
- ✓ Das Linienraster
- ✓ Aufwärmen
- ✓ Grundformen üben
- ✓ Das Alphabet
- ✓ Die Übungswörter
- ✓ Üben, üben, üben
- ✓ Überblick: Die wichtigsten Prinzipien
- ✓ Hinweise für Linkshänder

Kalligrafiematerial

Detaillierte Empfehlungen und Erläuterungen zur Verwendung inklusive Troubleshooting zu folgendem Material:

- ✓ Federhalter
- ✓ Federn
- ✓ Tinte
- ✓ Papier
- ✓ Weitere Helfer
- ✓ Kalligrafie-Bücher

Übungsmaterial

- ✓ Linienraster in verschiedenen Zeilenhöhen (5,6 cm, 5 cm, 4,5 cm, 4 cm, 3,5 cm)
- ✓ Aufwärm-Übungsstriche
- ✓ Grundformen
- ✓ Alphabetvorlage
- ✓ Alphabetvorlage zum Nachfahren
- ✓ Kleinbuchstaben
- ✓ Großbuchstaben
- ✓ Zahlen
- ✓ Übungswörter mit jedem Buchstaben des Alphabets
- ✓ Übungswörter Kartengröße



Workbook Copperplate-Kalligrafie
ausfrauakesfeder.de/workbook-copperplate-kalligrafie/

EIN PAAR WORTE ZUM ANFANG(EN)

Wenn du dieses Workbook in den Händen hältst, dann willst du die wunderbare Kunst der klassischen Spitzfeder-Kalligrafie lernen oder dein Können ausbauen.

Doch eines ist klar: Sich allein anhand eines Workbooks die Kalligrafie beizubringen, ist gar nicht so leicht. Fehler korrigieren, wenn einen niemand darauf aufmerksam macht, verstehen, warum das Material nicht so will wie man selbst – oder auch ein Lob, das das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärkt: All das kann ein Workbook nicht leisten.

Damit du dennoch das Maximum aus deinem „Neuerwerb“ herausholen und bestmöglich in die Welt der klassischen Spitzfeder-Kalligrafie einsteigen kannst, habe ich dieses Workbook für das Selbstlernen optimiert. Du erhältst hier

- ✓ eine kurze Einführung in die Schrift, die du lernst, und Erläuterungen zu ihren Eigenheiten,
- ✓ konkrete Hinweise, wie du das Material für das Schreiben mit Feder und Tinte vorbereitest,
- ✓ Übungen, um dich aufzuwärmen und die ersten Striche mit der Feder sicher zu führen,
- ✓ Empfehlungen für Material, mit dem du für den Anfang und auch darüber hinaus bestens ausgerüstet bist,
- ✓ und hilfreiche Tipps zum Troubleshooting, wenn es irgendwo hakt.

Zahlreiche vertiefende und unterstützende Infos findest du auf meiner Website. Zu weiterführenden, thematisch zum jeweiligen Abschnitt passenden Blogartikeln gelangst du über die Links bzw. QR-Codes in der rechten Spalte.

Ich wünsche dir ganz viel Spaß beim Kalligrafieren!

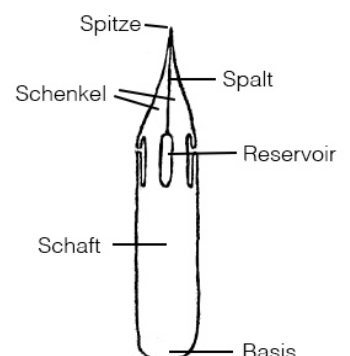
Was ist Spitzfeder-Kalligrafie?

Zwei wesentliche Eigenschaften zeichnen Spitzfeder-Schriften aus. Dies ist erstens ihre Rechtsneigung, die einen fließenden, eleganten Eindruck vermittelt. Zweitens erhält sie ihr charakteristisches Aussehen durch den Kontrast zwischen dicken und dünnen Linien.

Dieser Kontrast wird erzeugt durch unterschiedlich starken Druck, der beim Schreiben auf die elastische Spitzfeder erzeugt wird: Je stärker du sie auf das Papier drückst (und keine Sorge, sie wird nicht brechen), desto weiter öffnet sich der Spalt in der Mitte und desto mehr Tinte fließt hindurch. Bewegst du nun die Feder mit Druck nach unten, auf deinen Körper zu – und nur bei Abwärtsstrichen solltest du Druck ausüben! –, entsteht dadurch eine kräftige Linie, ein sogenannter Schwellstrich. Bei Aufwärtsstrichen, jene von deinem Körper weg, wird hingegen keinerlei Druck ausgeübt (sonst bleibt die Feder im Papier hängen); dadurch entstehen feine Haarlinien. Diese Variation von kräftigen Schwellstrichen und feinen Haarlinien sorgt für das abwechslungsreiche Schriftbild der Spitzfeder-Kalligrafie.



Zahlreiche Tipps
im Blog:
[ausfrauakesfeder.de/
kalligrafie-blog/](https://ausfrauakesfeder.de/kalligrafie-blog/)



Die Übungswörter

Karten an die Lieblingsemenschen selbst zu gestalten, gehört zu einem der meistgenannten Gründe, Kalligrafie zu lernen. Daher findest du im Workbook einige Beispielwörter für genau diesen Anwendungsbereich.

Natürlich kannst du die Wortvorlagen genauso nutzen wie die Alphabetvorlagen und die Wörter nachschreiben, bevor du sie dann auf deinem Werkpapier selbst schreibst. Alternativ kannst du sie abpausen: Wie genau das funktioniert und was du dafür brauchst, habe ich dir nebenstehend verlinkt.

Üben, üben, üben

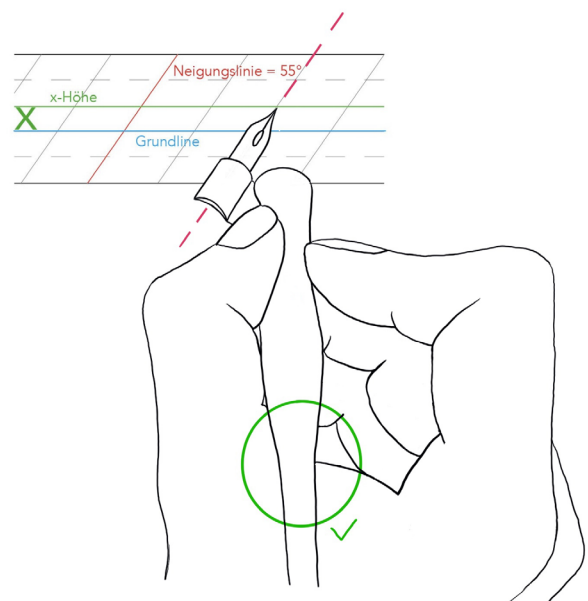
Übung macht den Meister, bekommen wir schon von klein auf gesagt. Da ist einerseits etwas Wahres dran: Nur indem wir üben, verbessern wir uns und verfeinern wir unser Schriftbild.

Andererseits ist für die meisten von uns nicht Perfektion das Ziel, das wir erreichen wollen, sondern Fortschritt. Und auch dafür müssen wir üben. Dabei ist es sinnvoller, regelmäßig ein bisschen zu üben – auch „Trockenübungen“ mit dem Bleistift zählen – als alle paar Wochen exzessiv. Damit auch das Üben Spaß macht, findest du über den nebenstehenden Link ein paar Vorschläge für abwechslungsreiche Kalligrafie-Übungen.

Überblick: Die wichtigsten Prinzipien

Worauf du beim Kalligrafieren im Einzelnen achten solltest, erfährst du im Detail in den jeweils verlinkten Blogartikeln. Einen Überblick über die wichtigsten Aspekte, die du beim Schreiben befolgen solltest, findest du hier:

- ✓ Die Form, auf der die klassische Spitzfeder-Kalligrafie basiert (und somit auch die allermeisten Stile der Modernen Kalligrafie), ist das **Oval**; du findest es in jedem Buchstaben mehr oder weniger deutlich und solltest stets Formen produzieren, die höher als breit sind.
- ✓ Das klassische Schriftbild mit dem **Kontrast aus dünnen und dicken Linien** erreichst du, indem du bei den Abwärtslinien Druck auf die Feder ausübst und sie bei den Aufwärtsstrichen ohne Druck über das Papier gleiten lässt. Je mehr Druck du ausübst, desto stärker öffnen sich die Schenkel der Feder, desto mehr Tinte fließt durch den Spalt auf das Papier.
- ✓ Die Schrift ist **rechtsgeneigt**. Die **optischen Hauptlinien** der Schrift sind immer die Schwellstriche, also die Abwärtslinien, die mit Druck ausgeführt werden. Damit du gleichmäßig Druck



Vorlagen nutzen:
[ausfraukesfeder.de/
weihnachtswoerter-
copperplate/
#anleitung](https://ausfraukesfeder.de/weihnachtswoerter-copperplate/#anleitung)



Übungsinspirationen:
[ausfraukesfeder.de/
kalligrafie-uebungen/](https://ausfraukesfeder.de/kalligrafie-uebungen/)

ausüben kannst und sich die Schenkel gleichmäßig nach links und rechts öffnen, sollte die **Feder stets parallel zu den Neigungslinien** verlaufen – und zwar sowohl bei den Abwärts- als auch bei den Aufwärtslinien.

- ✓ Damit die Feder bei den Aufwärtslinien möglichst wenig kratzt, sollte sie in einem recht **flachen Winkel auf das Papier** treffen. Um das zu gewährleisten, achte darauf, dass der Griff des Federhalters in deiner Daumenbeuge ruht und nicht am Zeigefinger aufgerichtet ist. Gleichzeitig sollte die Feder nicht „aufgekantet“ sein: Keine der beiden Seiten sollte dem Papier näher sein als die andere.

Merke!

Führe die Feder nach oben stets sanft über das Papier und übe nur bei den Abwärtsstrichen Druck aus. Auch jede Kehre wird ohne Druck ausgeführt; vor oder nach einer Kehre wird der Druck stets allmählich ab- bzw. aufgebaut, nie abrupt.

Hinweise für Linkshänder

Spitzfeder-Kalligrafie ist auch für Linkshänder gut erlernbar und kommt in der Regel ohne spezielles Material aus.

Entscheidend ist weniger die Schreibhand selbst als vielmehr die individuelle Schreibhaltung. Je nach Haltung – ob „Underwriter“ oder „Overwriter“ – können kleine Anpassungen nötig sein, etwa eine stärkere Drehung des Papiers oder ein anderer Blickwinkel auf das Schriftbild. In manchen Fällen kann auch ein passender Obliquehalter unterstützen, dieser ist aber keineswegs zwingend. Mit der richtigen Ausrichtung von Hand und Papier funktioniert Spitzfeder-Kalligrafie für Linkshänder letztlich genauso gut wie für Rechtshänder. Weiterführende Hinweise habe ich dir in einem Blogartikel zusammengestellt.



Spitzfeder-Kalligrafie
als Linkshänder:
[ausfraukesfeder.de/
kalligrafie-als-
linkshaender/](https://ausfraukesfeder.de/kalligrafie-als-linkshaender/)

KALLIGRAFIEMATERIAL

Das richtige Material ist für ein frustfreies Kalligrafie-Erlebnis essenziell. Im Folgenden erfährst du daher, was du beim Materialkauf berücksichtigen solltest.

Was dich sicher brennend interessiert: Welche Produkte ich empfehlen (und nicht empfehlen) würde und wo du diese erhältst. Auch das habe ich dir im Folgenden zusammengestellt. Viel Spaß beim Einkauf deines Kalligrafie-Bedarfs – aber Achtung: Suchtgefahr! Für etwaige Löcher in deinem Geldbeutel übernehme ich keine Haftung ;-)

C | Grundformen

Handwritten cursive letters 'c', 'u', 'n', 'o', and 'p' are shown on a set of three horizontal lines. To the right, the letter 'a' is shown with its stroke order: a diagonal line down, followed by a circle, and then a vertical line down.

A series of connected cursive 'c' letters are shown on a set of three horizontal lines, demonstrating the fluidity of the stroke.

A series of connected cursive 'u' letters are shown on a set of three horizontal lines, demonstrating the fluidity of the stroke.

A series of connected cursive 'n' letters are shown on a set of three horizontal lines, demonstrating the fluidity of the stroke.

A series of connected cursive 'o' letters are shown on a set of three horizontal lines, demonstrating the fluidity of the stroke.

A series of connected cursive 'p' letters are shown on a set of three horizontal lines, demonstrating the fluidity of the stroke.

A series of connected cursive 'j' letters are shown on a set of three horizontal lines, demonstrating the fluidity of the stroke.